

SORGENFRESSER

Partizipationsorientierung – ein Beispiel aus der Unterrichtspraxis



Inhalt

1. Projekt Sorgenfresser
2. Partizipationsorientierung
3. Instrumente – Gesprächsregeln, Entscheidungsprozesse fördern
4. Voraussetzungen der Klasse
5. Unterrichtsorganisation
6. Ablauf – Einblick in die Praxis
7. Kritik
8. Weitere Gestaltungsmöglichkeiten
9. Fragen, Diskussion

Projekt Sorgenfresser

- Bilderbuch, das durch die Klasse selbständig geplant und umgesetzt wurde
- Interdisziplinärer Unterricht
- Partizipationsorientierung (BNE)
- Konzept- und Produktentwicklung

DER SORGENFRESSER

EINE GESCHICHTE DER 2. KLASSE

AUS RECHERSWIL



Diese Geschichte wurde geschrieben von:

Arrigoni Aliza

Boschinzki Alisha

Glutz Cedric

Kastrati Bertina

Pham Milan

Ruch Cyril

Rufer Bastian

Schwab Enissa

Stüdeli Paula Alicia

Es war einmal eine sorgenfressende Katze.

Sie heisst Balou. Balou wohnt im Weltall.

Viele Tiere haben Sorgen.



Darum geht Balou los ...



„Danke für die Idee!“, sagt
der Zombie.

Die Katze trifft den Zombie.

Der Zombie hat Angst vor Alpträumen.

Die Katze sagt, er soll eine leuchtende Discokugel

kaufen, damit er in der Nacht Licht hat.

Dann geht die Katze zum Hasen.

„Soll ich dir helfen?“, fragt die Katze den Hasen.

Der Hase sagt: „Ja!“.



Der Donut nervt den Hasen. Dann fragt Balou:

„Warum?“ Der Hase sagt: „Ich weiss es nicht.“

Balou sagt: „Friss ihn doch einfach auf!“

Dann sagt der Hase: „Danke für den Tipp.“

Balou wandert wieder mal im Weltall herum.

Und plötzlich hört Balou ein Schlottern. Dann wird

es immer lauter. Und dann sieht Balou das

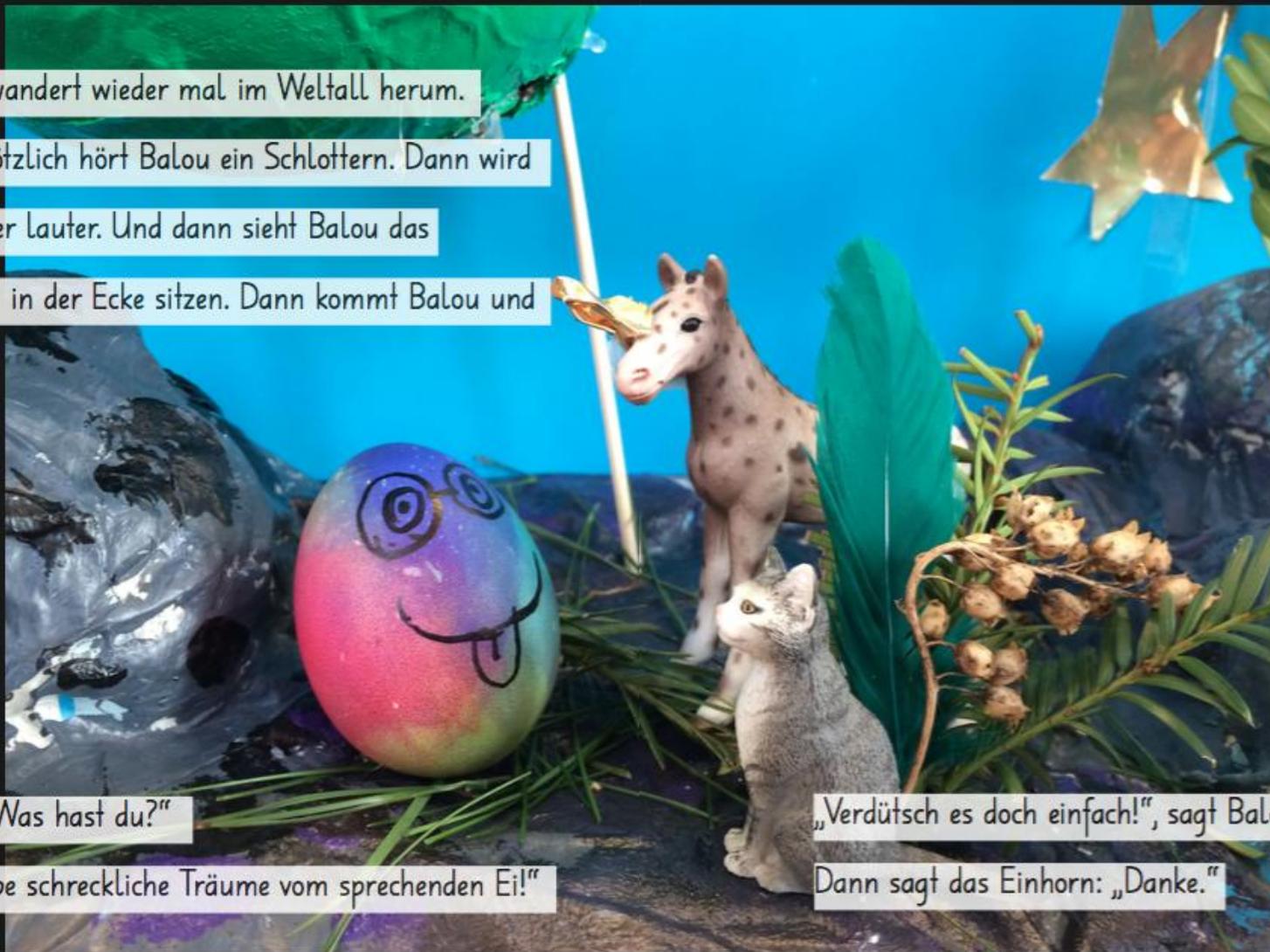
Einhorn in der Ecke sitzen. Dann kommt Balou und

fragt: „Was hast du?“

„Ich habe schreckliche Träume vom sprechenden Ei!“

„Verdütsch es doch einfach!“, sagt Balou dann.

Dann sagt das Einhorn: „Danke.“



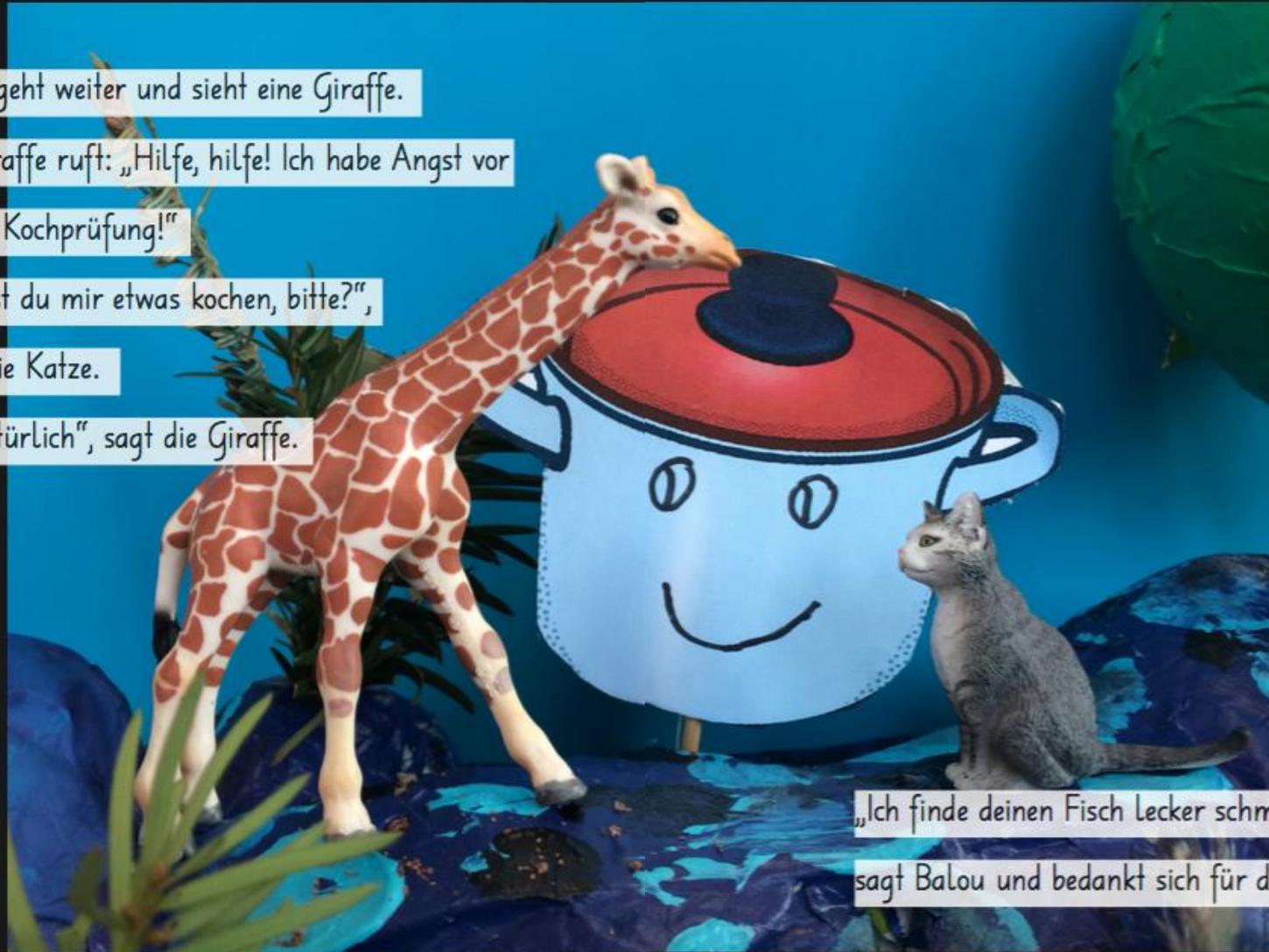
Balou geht weiter und sieht eine Giraffe.

Die Giraffe ruft: „Hilfe, hilfe! Ich habe Angst vor meiner Kochprüfung!“

„Kannst du mir etwas kochen, bitte?“,

fragt die Katze.

„Ja, natürlich“, sagt die Giraffe.



„Ich finde deinen Fisch lecker schmecker!“,
sagt Balou und bedankt sich für den Fisch.

Vom Helfen ist Balou müde aber auch stolz!

Balou schaut glücklich zu den Sternen.



Partizipationsorientierung

*Didaktische Prinzipien beziehen sich auf das „wie“ des Unterrichtsprozesses und bezeichnen handlungsleitende Orientierungen der Lehrpersonen, bei der Planung, Umsetzung und Evaluation des Unterrichts. Es handelt sich um pädagogische Grundsätze, die für die Konzipierung von Lernsituationen Geltung haben (Mietzel 2003). Auch zur Planung von Unterricht mit Fokus auf eine BNE gilt es, bestimmten didaktischen Grundsätzen Rechnung zu tragen – in Kombination mit den anderen didaktischen Grundelementen (Inhalt, Ziele) ermöglichen sie, den Anforderungen einer **BNE gerecht zu werden. Didaktische Prinzipien bedürfen der Konkretisierung durch Instrumente und schlussendlich Lernaufgaben.** (Christine Künzli et al., 2014: Grundlagenband. Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung vertiefen. S. 43)*

Eine BNE unterscheidet *spezifische didaktische Prinzipien...*

- *Prinzip der Visionsorientierung*
 - *Prinzip des vernetzenden Lernens*
 - ***Prinzip der Partizipationsorientierung***
- charakteristisch für eine BNE*

... und allgemeine didaktische Prinzipien

- Prinzip der Handlungs- und Reflexionsorientierung
- Prinzip der Zugänglichkeit
- Prinzip des entdeckenden Lernens
- Prinzip der Verbindung von formalem und materialem Lernen



Partizipationsorientierung

Soziale Lernen in der Klasse

- Zusammenleben in der Schule und der Klasse
- Entscheidungsprozesse in der Klasse

Soziale Lernen in einer Gesellschaft

- Zusammenleben in einer Gesellschaft
- Organisation und Gestaltung einer Gesellschaft (Macht und Herrschaft)

(ebd. Christine Künzli et al., 2014. S. 43)

➤ demokratisches Handeln, geforderte Kompetenz in den Lehrplänen

Instrumente - Gesprächsregeln

- Redefreiheit – jeder darf seine Gedanken äussern
- Wir hören einander zu und fragen nach
- Wir bleiben beim Thema



Instrumente - Entscheidungsprozesse fördern

- Glücks- resp. Zufallsentscheid 
- Autoritätsentscheid resp. Expertenurteil 
- Mehrheitsentscheid 
- Konsensentscheid 



Voraussetzungen der Klasse

Klasse: 2. Klasse, Halbklassen, 8 SuS, 2. Semester

„vorbereitende“ Inhalte:

- Sprachstarken 2 (Ideen erfinden, Figuren beschreiben)
- Wochenaufgabe: Textheft schreiben

„vorbereitende“ Unterrichtsmethoden:

- **Gesprächsregeln (allgemein, PmK)**
- **Entscheidungsprozesse im Unterricht**
- Kooperative Lernformen (eigenverantwortliches Lernen, voneinander lernen, miteinander lernen, usw.)
- Bewegtes Lernen

Unterrichtsorganisation -Sorgenfresser

1. Rahmenorganisation: Endprodukt definieren – Bilderbuch, Zeitrahmen, Auftrag, Material und Medien, Coach-Funktion (LP als Berater/in)
2. Rhythmisierung: individuell durch LP (im besten Falle durch SuS selbstbestimmt im vorgegebenen Zeitfenster)
3. Kooperative Lernformen, Projektmethode gestützt durch Gesprächsregeln

Ablauf – Einblick in die Praxis

Zeitraumen*	Inhalt*
1. und 2. Lektion	<ul style="list-style-type: none"> - Mitteilung Ziel – eigenverantwortlich ein Bilderbuch gestalten - Inhalt*des*Bilderbuches*bestimmen <i>(Figuren, Ort/Zeit, Handlung)</i> - Umsetzungsmöglichkeiten <i>Ort</i> bestimmen
3. und 4. Lektion 	<ul style="list-style-type: none"> - Rollen der LP und SuS klären - Ort*herstellen: *Weltall*kleistern
5. und 6. Lektion 	<ul style="list-style-type: none"> - Rollen der LP und SuS klären - Diskussionsentscheid Farbgebung <i>Filmsequenzen 1-4</i> - Gemeinsames*Anmalen
7. und 8. Lektion 	<ul style="list-style-type: none"> - Rollen der LP und SuS klären - Diskussionsentscheid Dekoration <i>evtl. Filmsequenzen 5</i> - Gemeinsames*Dekorieren*des*Weltalls - Tandem erstellen, Sequenzen aufteilen, Sequenz fotografieren mit Smartphone
9. und 10. Lektion 	<ul style="list-style-type: none"> - Rollen der LP und SuS klären - Diskussionsentscheid Einleitung - Schreiben im Tandem Überarbeitung
	- Layout*und*Druck durch LP (InDesign oder ifolor)

Kritik

- Kohärenz der Geschichte (rote Faden, Vorübungen)
- Sinnschrittgliederung im Layout
- Frage Korrektur (*Zeit*)



Weitere Gestaltungsmöglichkeiten

- Zusammenspiel von 3D / 2D
- Kiste und 2D Figuren
- Landschaft in einer Kiste
- Collage und Figuren
- Figuren 2D / 3D in der Natur



Objekt von Karin Späti

➤ wichtig: Ausgangslage klären (Text oder Bild)

Fragen

